



In diesem Buch wird die Frage der Übersetzbarkeit poetischer Texte aufgrund der als Herausforderung geltende Übersetzung von Jean Tardieus Stück *Un mot pour un autre* thematisiert. Das Stück lebt nämlich von der Substitution von Wörtern durch solche aus anderen Sinnbezirken oder solche, die phonetisch leicht verändert worden sind, unter Beibehaltung der Syntax und bei genauer Situierung von Sprechsituationen und Gestik. Der festgestellte Bruch zwischen Signifikant und Signifikat hat jedoch keine Auswirkung auf die Verstehbarkeit des Textes: die Kommunikation zwischen den Personen des Stücks und mit dem Zuschauer bleibt möglich.